

## **Zeitliche Abfolge Umgestaltungskonzept "Dellbrücker Marktplatz" in Köln-Dellbrück**

**28.3.2014**

Auf dem Frühjahrempfang des SPD Ortsvereins am 28.3.2014 setzten Horst Noack und Hans Stengle unter Anderem besondere Akzente auf Verkehr und Infrastruktur in Dellbrück, einschließlich der **Verschönerung des Marktplatzes**. Die Vorsitzende Brigitte Beckmann wies dazu auf die entsprechenden Ideenskizzen hin, die als Anregung und Diskussionsgrundlage ausgehängt waren.

**April 2014**

Die Dellbrücker SPD präsentiert den Dellbrücker Bürgern an den Straßenständen im Kommunalwahlkampf Pläne mit den Ideenskizzen.

**3.11.2014**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 3.11.2014 wurde per Dringlichkeitsantrag von SPD, CDU und Bündnis 90/die Grünen auf Initiative der SPD die Umgestaltung des Dellbrücker Marktplatzes beschlossen.

***Aufwertung von zentralen Plätzen im Stadtbezirk Mülheim; Planungsbeschluss der Bezirksvertretung Mülheim zur Ausarbeitung des Umgestaltungskonzeptes "Dellbrücker Marktplatz" in Köln-Dellbrück Vorlagen-Nummer 3619/2016***

*Eine erste Kostenabschätzung erbrachte, dass die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 800.000 € voraussichtlich in voller Höhe in Anspruch genommen werden. Dabei wurde bereits berücksichtigt, dass die Stadtentwässerungsbetriebe die Kosten für die Herstellung neuer Entwässerungskanäle im Bereich des Platzes übernehmen werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2016/2017 inklusive mittelfristiger Finanzplanung im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in ausreichender Höhe bereit.*

Mit diesem Beschluss wird die Verwaltung beauftragt, eine Planung zur Sanierung, Neugestaltung und Begrünung des Marktplatzes vorzulegen. Alle bisherigen Nutzungen wie Wochenmarkt, Zeltveranstaltungen und Außengastronomie sollen erhalten bleiben.

In der Begründung der drei Fraktionen für diesen Antrag wird der Zustand des Marktplatzes mit Begriffen wie „Hinterhofcharakter“, „miserabler Zustand“, „verwahrloste Randbereiche“ und „verkraterter Parkplatz“ beschrieben.

Der Arbeitskreis Bauen, Wohnung, Verkehr und Infrastruktur des SPD Ortsvereins Köln- Dellbrück hat seit langem ein Konzept für den Marktplatz erarbeitet und in verschiedenen Veranstaltungen, sowie während des Wahlkampfes den Dellbrücker Bürgern vorgestellt und deren Anregungen entgegengenommen. Dieses Konzept soll

nach Vorstellung des Arbeitskreises, an dem auch interessierte Bürger teilnehmen, in die Pläne der Verwaltung einfließen.“

### **25.1.2016**

Unter Leitung des Bezirksbürgermeisters Norbert Fuchs stellte die Verwaltung am 25.1.2016 die unterschiedlichen Planvarianten in der Aula des Schulzentrums Dellbrücker Mauspfad vor.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Bürger erstmalig Gelegenheit, sich zu den Plänen zu äußern und Veränderungswünsche vor Ort und per Eingabe an die Stadtverwaltung einzubringen.

### **24.5.2017**

Am 24.5.2017 rief MdR Horst Noack Frau Müssigmann vom Planungsamt an, um zu erfahren, wie weit das Verfahren zum Marktplatz sei. Er erhielt die Antwort „die Planung sei nun abgeschlossen und nun müsse das Amt für Straßen und Verkehrstechnik die Durchführung veranlassen“. Frau Stolte-Neumann teilte Herrn Noack daraufhin mit, dass die Umsetzung noch sehr viel Zeit benötige, da die Baumaßnahme ggf. europaweit ausgeschrieben werden müsse. Mit einem Baubeginn sei frühestens in 2018 zu rechnen.

## **Zeitliche Abfolge Einrichtung Tempo 30/20 Zone auf der Dellbrücker Hauptstraße**

### **07.11.2012**

Eingabe an Ausschuss für Anregungen u. Beschwerden nach §24 der Gemeindeordnung NRW durch den Bürgerverein Köln-Dellbrück.

Einrichtung Tempo 30 auf der Dellbrücker Hauptstraße zwischen Mielenforster Straße und S-Bahnhof Dellbrück und Sperrung der Dellbrücker Hauptstraße für LKW (außer Lieferfahrzeugen) zwischen Thurner Straße und Bergisch Gladbacher Straße

### **15.04.2013**

Bürgereingabe in der BV 9: Dellbrücker Hauptstraße: Tempo 30 und LKW-sperrung (Az.: 02-1600-106/12)

### **29.04.2013**

Behandlung Thema „Dellbrücker Hauptstraße Tempo 30“ im Ausschuss für Anregungen u. Beschwerden.

Abstimmung: Mit Mehrheit im Ausschuss wurde Tempo 30 verabschiedet.

**24.03.2014**

Mehrheitlicher Beschluss in der BV-Mülheim über Einführung Tempo 30 Dellbrücker Hauptstraße und Streichung aus dem Vorbehaltsnetz.

**08.06.2015**

**Beschlussvorlage der Verwaltung zur Umgestaltung der Dellbrücker Hauptstraße im Abschnitt zwischen Bergisch-Gladbacher-Str. und Thurner Str. (KVB-Trasse)**

1. Beschilderung Tempo 20-Zone/Zone eingeschränktes Halteverbot (Ladezone)
2. Einführung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) vor und hinter Einmündungen und Optimierung der Beleuchtung durch Erhöhung der Wattzahl
3. Einführung des Kurzparkens
4. Installation von Fahrradständern
5. Einrichtung von Nachtparken in den ausgewiesenen Ladezonen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

**10.05.2016**

**Ortstermin Dellbrücker Hauptstraße** zur Abstimmung der „Aufräumung“ im Zuge der Umsetzung der von der Bezirksvertretung Mülheim am 08.06.2015 beschlossenen Maßnahme in der Dellbrücker Hauptstraße.

Anwesende: Bürgerverein Köln Dellbrück, Interessengemeinschaft Dellbrücker Hauptstr., Vertreter BV9 und Verwaltung

**05.12.2016**

**Mitteilung der Verwaltung** an die BV-9 über die Ortsbegehung vom 10.05.2016

**Ergebnis:** Die in der Ortsbegehung abgestimmten Veränderungen sollen im Zuge der Umsetzung der Maßnahme Dellbrücker Hauptstr. realisiert werden.

**In diesem Zusammenhang teilt die Verwaltung mit, dass sich aufgrund der längeren Erkrankung des Projektleiters die Ausführung der Maßnahme zur Optimierung der Situation in der Dellbrücker Hauptstraße bedauerlicherweise verzögern wird.**

**Seitdem wurde die Maßnahme, trotz häufiger Nachfragen von Bürgern und Politikern, immer noch nicht umgesetzt.**

## Zeitliche Abfolge der Sanierung Thurner Hof

**1979-1999**

diente der Thurner Hof als Außenstelle der Volkshochschule, dann führten bauliche Mängel zur Schließung – Quelle:  
<http://www.ksta.de/529272> ©2017

**Seit 1999 bis 2017 wird der Thurner Hof saniert**

**1.10.2014**

„Wir rechnen damit, dass das Herrenhaus im April oder Mai 2015 bezugsfertig ist“, sagt Sigrid Gramm vom Amt für Wirtschaftsförderung. – Quelle:  
<http://www.ksta.de/529272> ©2017

**Juli 2017**

„Nach Aussage des bauleitenden Architekten wird von ihm jetzt eine Gesamtfertigstellung noch im Jahre 2017 angestrebt. Dies erscheint vor dem Hintergrund der bis Ende August laufenden Sommerferien, in denen entsprechend geeignete Mitarbeiter in den Schulen eingesetzt werden, sehr optimistisch.“

*(Homepage des Bürgervereins Köln Dellbrück)*

**Von der Verwaltung wird den Mandatsträgern bis jetzt keine verbindliche Aussage zu Termin der Fertigstellung und der Nutzung gegeben.**

## Zeitliche Abfolge Kunstrasenplatz Adler Dellbrück

**Seit 2013** hofft der Fußballverein S.V. Adler Dellbrück, dass der alte Aschenplatz in einen Kunstrasenplatz umgewandelt wird.

**September 2014:** BV Mülheim beschließt auf Antrag der CDU, dass entsprechend dem vorliegenden Planungsbeschluss der Baubeschluss zügig vorzulegen sei

**2015:** in der Auflistung der Projekte durch die Verwaltung wird für die Umsetzung des Planungsbeschlusses das 4. Quartal 2017

**2015:** in der Auflistung der Projekte durch die Verwaltung wird für die Umsetzung des Planungsbeschlusses das 4. Quartal 2017

**November 2016:** Herbeiführung des Baubeschlusses

**Ende 2017** wird angestrebt, die Bauarbeiten beginnen zu lassen.

**Fazit:**

**Keine der o.a. Maßnahmen wurde bis jetzt umgesetzt.**

Beschlossene Maßnahmen in den Außenbezirken Kölns (Beispiel Köln-Dellbrück) brauchen Jahre zur Umsetzung, obwohl diese Maßnahmen bereits finanziert sind oder nur vergleichsweise geringe Kosten verursachen. Im Verlaufe der vielen Jahre, die zur Umsetzung gebraucht werden, ist absehbar, dass die Kosten steigen und die abgesicherte Finanzierung nicht ausreichen wird. Diese Maßnahmen dienen der Verbesserung der teilweise verwahrlosten Infrastruktur in den Stadtteilen und sind für die Lebensqualität der Bürger und die Entwicklung des Veedels wichtig. Dass die Umsetzungen z.T. länger als eine Legislaturperiode des Rates dauern, ist dem Bürger seitens der politischen Mandatsträger, gleich welcher Couleur, nicht mehr schlüssig zu vermitteln. Beim Bürger entsteht so der nachvollziehbare Eindruck, Maßnahmen in den Veedeln würden entgegen den Absichtserklärungen der Stadtspitze auf die lange Bank geschoben und stattdessen teuren Maßnahmen z.B. im Kulturbereich die Priorität eingeräumt.